

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, 10.09.2013, 17.30 Uhr,
in der Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler-Ost, Moselstraße 10

Anwesende:Ratsmitglieder:

Frau Medic, SPD (Avors.)
Herr Liebchen, SPD
Herr Schyns, SPD
Herr Wagner, SPD
Herr Kortz, CDU
Frau Mund, CDU
Herr Willms, FDP
Herr Waltermann, UWG, bis 18.55 Uhr
Frau Pieta, Bündnis 90/Die Grünen

Stimmberechtigte Mitglieder:

Frau Kaleß, Kinderschutzbund
Herr Wiesen, Stadtjugendring
Herr Maxein, BDKJ, für Herrn Müller
Herr Rath, AWO Kreisverband Aachen-Land e.V.
Frau Kogel, SKF e.V.
Herr Schönochens, Ferienwerk Weisweiler e.V.

Beratende Mitglieder:

Herr Dr. Michels, Gesundheitsamt
Herr Pfarrer Wienand, Kath. Kirche, bis 19.20 Uhr
Herr Pfarrer Theiler, Ev. Kirche
Frau Silbernagel, Schulen
Herr Schmitz, Polizei
Herr da Mota, Integrationsrat
Frau Peters (Jobcenter StädteRegion Aachen), für Herrn Schillings

Entschuldigt:

Herr Müller, BDKJ
Herr Hillmann, Amtsgericht
Herr Offermanns, Bundesagentur für Arbeit
Herr Schillings, Jobcenter StädteRegion Aachen

Beratende Mitglieder
der Verwaltung:

Herr Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Knollmann
Frau Brettnacher, Jugendamtsleiterin

Von der Verwaltung:

Frau Joußen, BKJ
Herr Tümmeler, Abt.-L. 510
Herr Pietsch, Abt.-L. 511
Herr Vinken, Abt.-L. 512
Herr Hampel, Spiel- und Lernstube
Frau Blank, Spiel- und Lernstube

Schriftführerin:

Frau Schiffer, stellvertr. Abt.-L. 510

Tagesordnung:

A	Öffentlicher Teil	Vorlagen-Nr.
A 1	Einführung und Verpflichtung eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes	385/12
A 2	<u>Genehmigung von Niederschriften</u>	
A 2.1	Genehmigung einer Niederschrift	
A 2.2	Genehmigung einer Niederschrift	
A 3	Vorstellung des Konzeptes der Spiel- und Lernstube in der Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler-Ost	256/13
A 4	Führungszeugnisse für ehrenamtlich tätige Personen gemäß § 72 a SGB VIII	242/13
A 5	Neuverteilung der finanziellen Mittel für die Jugendarbeit der ev. Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß und der katholischen Jugendarbeit St. Peter und Paul	257/13
A 6	Aachener Aufruf	243/13
A 7	<u>Anfragen und Mitteilungen</u>	
A 7.1	Städt. Haushaltsmittel zur Förderung der Jugendarbeit; hier: Verwendungsnachweis der Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V. für das Haushaltsjahr 2012	092/13
A 7.2	Zusammenstellung der geförderten U3-Ausbau-Maßnahmen in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege im Stadtgebiet Eschweiler	132/13
A 7.3	„Flügelschlag – Starke Kinder an der Inde“ Sachstandsbericht zum Eschweiler Netzwerk gegen Kinderarmut	245/13
A 7.4	Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ Sachstand des Familienhebammendienstes	246/13
B	Nichtöffentlicher Teil	
B 1	Beschlusskontrolle	240/13
B 2	<u>Anfragen und Mitteilungen</u>	

Avors. RM Medic eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Jugendhilfeausschuss und begrüßte alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung lud die **Avors. RM Medic** dazu ein, die Räumlichkeiten der Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler-Ost zu besichtigen.

Nach kurzer Zeit begrüßte **Avors. RM Medic** die Presse. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung wurden nicht vorgenommen. Sodann stellte **Avors. RM Medic** die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Brettnacher stellte den Jugendhilfeausschussmitgliedern den neuen Abteilungsleiter Anton-Josef Vinken für die Bereiche Beistandschaften, Unterhaltsvorschusskasse und Wirtschaftliche Jugendhilfe vor.

A Öffentlicher Teil**Vorlagen-Nr.****A 1 Einführung und Verpflichtung eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes****385/12**

Frau Laura Peters wurde als stellvertretendes beratendes Mitglied als Vertreterin des Jobcenters in feierlicher Form eingeführt und verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel lautet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

A 2 Genehmigung von Niederschriften**A 2.1 Genehmigung einer Niederschrift**

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.06.2013 wurde einstimmig genehmigt.

A 2.2 Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung der Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte am 13.06.2013 wurde einstimmig genehmigt.

A 3 Vorstellung des Konzeptes der Spiel- und Lernstube in der Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler-Ost**256/13**

Ergänzend zur Verwaltungsvorlage Nummer 256/13 stellte **Herr Hampel** den Ausschussmitgliedern das Konzept und die Arbeit der Spiel- und Lernstube vor. Er betonte insbesondere den ganzheitlichen freizeitpädagogischen Ansatz der Einrichtung, teilweise unter Begleitung der (ehemaligen) SchülerInnen über alle Schuljahre hinweg. Außerdem bestehe eine gute Zusammenarbeit mit der OGS der Eduard-Mörke-Schule sowie zum Kinderschutzbund. In einer kleinen Videosequenz wurde die Abschlussarbeit von auszubildenden Erzieherinnen in Zusammenarbeit mit den Kindern der Spiel- und Lernstube, das sog. „SpuLe-Lied“, vorgestellt.

Die Ausschussmitglieder bedankten sich bei den Mitarbeitern Herrn Hampel und Frau Blank für die geleistete Arbeit. Die Öffnungszeiten der SpuLe sind als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

A 4 Führungszeugnisse für ehrenamtlich tätige Personen gemäß § 72 a SGB VIII**242/13**

Durch ausführliche Diskussion brachten die Ausschussmitglieder zum Ausdruck, dass zunächst die grundsätzliche positive Haltung aller freien Träger zum Kinder- und Jugendschutz bestärkt und erst nach einem Erfahrungsaustausch (auch hinsichtlich der zusätzlichen Verwaltungsarbeit für die Verbände und der Unsicherheit im Umgang mit dem Datenschutz) über eine evtl. höhere Verbindlichkeit hinsichtlich der Vereinbarung nach § 72 a SGB VIII beraten werden solle.

In Abänderung des Beschlussvorschlags gem. Verwaltungsvorlage beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig: „Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die anerkannten freien Träger der Jugendhilfe in Eschweiler aufzufordern, ab dem 01.01.2014 die Vereinbarung nach § 72 a SGB VIII zu unterzeichnen.“

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Ablauf einer einjährigen Probephase zu prüfen, inwieweit die „Richtlinien der Stadt Eschweiler zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit“ entsprechend zu ändern sind.“

A 5 Neuverteilung der finanziellen Mittel für die Jugendarbeit der ev. Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß und der katholischen Jugendarbeit St. Peter und Paul**257/13**

Herr Pfarrer Theiler machte darauf aufmerksam, dass der Verzicht auf die finanziellen Mittel für die Personalkosten seitens der Pfarre nur anteilig erfolgen könne, bis die Mitarbeiterin aus Elternzeit zurückkehre.

Herr Tümmeler wies darauf hin, dass die Vereinbarungen zu den Zuschüssen, die mit der Kath. Pfarre St. Peter und Paul und der Ev. Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß getroffen worden seien, zum 31.12.2014 auslaufen, so dass er im nächsten Jahr Kontakt zwecks Abschluss einer neuen Vereinbarung aufnehmen werde.

Sodann fassten die Mitglieder des Jugendhilfeausschuss einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Eschweiler, die kommunalen Zuschüsse für die Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß und der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul Eschweiler im laufenden Haushaltsjahr und für das Haushaltsjahr 2014 neu aufzuteilen, um somit eine ½ Fachkraftstelle für das katholische Jugendzentrum St. Peter und Paul mit städtischen Mitteln finanzieren zu können.“

A 6 Aachener Aufruf

243/13

Der Jugendhilfeausschuss schlug vor, die Sitzungsvorlage ebenfalls dem Schulausschuss zur Beschlussfassung anzutragen. Der nachfolgende Beschluss wurde einstimmig bei 1 Enthaltung (RM Willms, FDP) gefasst:

„Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Eschweiler unterstützt die Forderungen des Aachener Aufrufes von Pro Arbeit zur Zukunft der regionalen, gemeinnützigen Qualifizierungs-, Bildungs- und Beschäftigungsträger an das Jobcenter der StädteRegion Aachen und der Agentur für Arbeit, die da wären:

1. Die Einführung von Mindeststandards bei der Vergabe aller arbeitsmarktpolitischen Projekte und Maßnahmen. Bei der Vergabe sollte Leistung und Qualität der Maßnahmenträger, unter Berücksichtigung von sozialen, kulturellen und umweltorientierten Aspekten, stärker in den Fokus rücken, als die überwiegende Berücksichtigung des Preises.
2. Bei der Vergabe von Maßnahmen und Projekten sind dezentral und flächendeckend alle Kommunen der StädteRegion zu berücksichtigen. Die potenziellen Maßnahmenträger sollten ihren Hauptsitz in der Wirtschaftsregion Aachen haben.
3. Maßnahmen und Projekte, die nicht gesetzlich zwingend vom Jobcenter in Eigenregie durchgeführt werden müssen, sollen weiterhin durch Träger der Arbeitsmarktförderung umgesetzt werden. Der Jugendhilfeausschuss fordert das Jobcenter auf, die bestehenden Spielräume für eine regionale und strukturpolitisch verankerte Arbeitsmarktpolitik zu nutzen.

Der Jugendhilfeausschuss bittet die kommunalen Vertreter in den Gremien (Beirat und Trägerversammlung) des Jobcenter der StädteRegion Aachen, sich für die Umsetzung dieser Forderung einzusetzen.“

A 7 Anfragen und Mitteilungen

A 7.1 Städt. Haushaltsmittel zur Förderung der Jugendarbeit;

092/13

hier: Verwendungsnachweis der Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V.
für das Haushaltsjahr 2012

Der Jugendhilfeausschuss nahm zur Kenntnis, dass die Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring e.V. einen Verwendungsnachweis über den Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € für das Haushaltsjahr 2012 vorgelegt hat.

A 7.2 Zusammenstellung der geförderten U3-Ausbau-Maßnahmen in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege im Stadtgebiet Eschweiler

132/13

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung hinsichtlich der im Zeitraum 2009 bis Anfang August 2013 geförderten U3-Ausbau-Maßnahmen in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege zur Kenntnis.

A 7.3 „Flügelschlag – Starke Kinder an der Inde“

245/13

Sachstandsbericht zum Eschweiler Netzwerk gegen Kinderarmut

Frau Brettnacher stellte das durch eine Arbeitsgruppe ausgewählte Logo vor und teilte mit, dass die Stadt Eschweiler auch die Rechte hierfür erhalten habe, so dass eine Verwendung, z.B. auf T-Shirts oder Aufklebern bzw. Kopfbogen pp. erfolgen könne.

Im Übrigen nahm der Jugendhilfeausschuss die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage Nummer 245/13 zur Kenntnis.

A 7.4 Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“

246/13

Sachstand des Familienhebammendienstes

Herr Pietsch teilte mit, dass der Start des Familienhebammendienstes zum 01.10.2013 nicht möglich ist, da die vorgesehene Mitarbeiterin ihre Bewerbung zurückgezogen habe. Sehr wahrscheinlich ist die Stellenneubesetzung jetzt zum 01.01.2014 zu erwarten. Bis dahin wird der Tätigkeitsbereich durch den Sozialmedizinischen Dienst des Gesundheitsamtes der StädteRegion Aachen wahrgenommen.

Avors. RM Medic regte an, nach einer gewissen Zeit Erfahrungsberichte oder einen Vortrag der Familienhebamme im Jugendhilfeausschuss vorzubringen.

Anlage:

Öffnungszeiten der Spiel- und Lernstube in der Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler-Ost, Moselstraße 10:

Montags:	von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstags:	von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwochs:	von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstags:	von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Mittwochs: von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr: Sport für männliche Jugendliche in der Eichendorffhalle